

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Psaln XI.

Ullß Göt mein trost und
 hoffnung all ihu schweben / Was
 wolte ihr dann also bereden mich /
 Da ich mich sol von eurem berg be-
 giden / Und wie ein vogel fliegen
 forchtloslich / Dann die gott lohn
 hang spant den bögen / Die fromen
 sie zu schiffen heimlich die pfeil
 gericht / die fenn han aufgezogen.
 Es wird ihn aber wol werden
 erweret / Ihr böß thätmen und ihr
 falscher rath / Daß von hat der gott
 rechte je beschweret / Gott seine
 wohnung in dem himel hat / Sein
 thron daß ist auch zugrucht / stehet
 Da er mit seinen augen sieht herab /
 Wie es mit allen menschen die zughe-
 ret / Der Herr prüft die gerechten und
 dagegen / Haffet er die reuel üben
 und gewalt / Er ist über die
 löwen einen regen / Die ihn schen-

den und löstern mannsfalt /
 Nämlich von heißem feuer / pech
 und schwefel / Mit unerschäm-
 er die gott lösen salt / Und ihn ein-
 trendt ihr bößheit / sünd und reuel.
 Er ist here ist / gerechtigkeit er
 terdet / Sein angelicht er reuend-
 licher gestalt / Zu die ein reuel /
 der da recht pfergt und adert.

Psaln XII.

Weracht mich / Herz / thut mir
 zur reuung tomen / Es ist nunmehr
 keine gerechtigkeit / Die heiligen
 haben gar abgenommen / Der fromen
 findt man wenig dieler zeit.
 Zu ihrem nächten reden sie nur
 lügen / Geben den sachen einen
 reimen schen / Sie wissen schmeich-
 lich ihre wort zu fügen / Das
 heig aber stims gar nicht / lüdrrein.
 Gott woll der schmeichler lippen
 gar aufrotten / Die stigen die jetz